

# Leichtspachtel

Artikelnummer : 419372

## ABSCHNITT 1 Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname Leichtspachtel  
Artikelnummer 419372  
UFI KYEF-J6U3-J105-GVHW

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren relevanten Information verfügbar.

Verwendung des Stoffs/des Gemischs Spachtelmasse

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname ortho connect GmbH  
Straße Am Jägerberg 1  
Ort D-16727 Velten  
Telefon +49 (0)3304 25 59 7-0  
E-Mail info@ortho-connect.de  
Internet www.ortho-connect.de  
Auskunftgebender Bereich Zentrale ortho connect

### 1.4 Notrufnummer

Giftnotdienst der Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Hindenburgdamm 30  
D-12203 Berlin  
+49 (0)30 30 68 67 00  
24h Notdienstnummer

## ABSCHNITT 2 Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008

Flam. Liq 2	H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Skin Irrit. 2	H315	Verursacht Hautreizung.
Eye Irrit. 2	H319	Verursacht schwere Augenreizung.
Skin Sens. 1	H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
Repr. 2	H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
STOT SE 3	H335	Kann die Atemwege reizen.
STOT RE 1	H372	Schädigt die Hörorgane bei längerer oder wiederholter Exposition.
Aquatic Chronic 3	H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet

#### • Gefahrpiktogramme



GHS02



GHS07



GHS08

Gefahr

#### • Signalwort

#### • Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

#### • Gefahrhinweise

Styrol  
Maleinsäureanhydrid  
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
H335 Kann die Atemwege reizen.

# Leichtspachtel

Artikelnummer : 419372

## • Sicherheitshinweise

- H372 Schädigt die Hörorgane bei längerer oder wiederholter Exposition.  
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
 P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
 P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
 P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.  
 P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
 P260 Dampf nicht einatmen.  
 P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz/Gehörschutz tragen  
 P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].  
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
 P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
 P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.  
 P405 Unter Verschluss aufbewahren  
 P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.

## 2.3 Sonstige Gefahren

Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen.  
 Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

## • Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

- PBT Nicht anwendbar.
- vPvB Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2 Gemische

#### • Beschreibung

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

#### • Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS: 100-42-5 EINECS: 202-851-5 Indexnummer: 601-026-00-0 Reg.nr.: 01-2119457861-32	Styrol Flam. Liq. 3, H226 Repr. 2, H361d; STOT RE 1, H372; Asp. Tox. 1, H304 Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335 Aquatic Chronic 3, H412	25-50%
CAS: 13463-67-7 EINECS: 236-675-5 Indexnummer: 022-006-00-2 Reg.nr.: 01-2119489379-17-xxxx	Titandioxid Carc. 2, H351	1-5%
CAS: 38668-48-3 EINECS: 254-075-1 Reg.nr.: 01-2119980937-17	N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin Acute Tox. 2, H300 Eye Irrit. 2, H319 Aquatic Chronic 3, H412	<1%
CAS: 75-28-5 EINECS: 200-857-2 Indexnummer: 601-004-00-0 Reg.nr.: 01-2119485395-27	Isobutan Flam. Gas 1A, H220; Flam. Liq. 1, H224 Press. Gas (Comp.), H280	<1%
CAS: 108-88-3 EINECS: 203-625-9 Indexnummer: 601-021-00-3	Toluol Flam. Liq. 2, H225 Repr. 2, H361d; STOT RE 2, H373; Asp. Tox. 1, H304	<1%

# Leichtspachtel

Artikelnummer : 419372

Reg.nr.: 01-2119471310-51	Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H336 Aquatic Chronic 3, H412	
CAS: 67-56-1 EINECS: 200-659-6 Indexnummer: 603-001-00-X Reg.nr.: 01-2119433307-44	Methanol Flam. Liq. 2, H225 Acute Tox. 3, H301; Acute Tox. 3, H311; Acute Tox. 3, H331 STOT SE 1, H370 Spezifische Konzentrationsgrenzen: STOT SE 1; H370: C ≥ 10 % STOT SE 2; H371: 3 % ≤ C < 10 %	<1%
CAS: 108-31-6 EINECS: 203-571-6 Indexnummer: 607-096-00-9 Reg.nr.: 01-2119472428-31	Maleinsäureanhydrid Resp. Sens. 1, H334; STOT RE 1, H372 Skin Corr. 1B, H314; Eye Dam. 1, H318 Acute Tox. 4, H302; Skin Sens. 1A, H317 EUH071 Spezifische Konzentrationsgrenze: Skin Sens. 1A; H317: C ≥ 0,001 %	<1%

• Zusätzliche Hinweise

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

## ABSCHNITT 4 Erste Hilfe Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste Hilfe Maßnahmen

• Allgemeine Hinweise

Betroffene an die frische Luft bringen.  
 Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.  
 Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

• Nach Einatmen

Frischluftzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

• Nach Hautkontakt

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.  
 Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

• Nach Augenkontakt

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.  
 Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

• Nach Verschlucken

Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

• Hinweise für den Arzt

Das Produkt enthält gemäß Ziffer 2 des Sicherheitsdatenblattes Styrol in dem ausgewiesenen Massenkonzentrationsbereich. Styrol wird vor allem über die Atemwege aufgenommen, seine Aufnahme über die Haut ist von untergeordneter Bedeutung. Bei Inhalation wird Styrol zu 60-90% resorbiert. Die Verteilung im Organismus tritt sehr rasch ein, die maximale Blutkonzentration ist nach einer Stunde erreicht. Styrol wirkt auf Haut, Schleimhäute und Nervensystem.

Akute Gesundheitsgefahren:

Im Vordergrund der akuten Styrolvergiftung stehen Schädigungen des Zentralnervensystems. Im Konzentrationsbereich oberhalb von 200 ml/m<sup>3</sup> werden Müdigkeit, Brechreiz, Gleichgewichtsstörungen und verlängerte Reaktionszeiten beobachtet.

Chronische Gesundheitsgefahren:

Es werden Wirkungen sowohl am zentralen als auch am peripheren Nervensystem und an den Atemwegen beschrieben. Im Vordergrund stehen:

- verlängerte Reaktionszeiten
- reduzierte Gedächtnisleistung
- Verlangsamung der Nervenleitgeschwindigkeit
- Lungenfunktionsstörungen

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkung

Kopfschmerz  
 Atemnot  
 Schweißausbruch  
 Übelkeit  
 Benommenheit  
 Schwindel

• Gefahren

Gefahr von Atemstörungen.  
 Hautkontakt mit Polyester- oder Epoxidharz-Lösungen als Bestandteil des Produktes sollte wegen der Gefahr von Hautreizungen oder allergischen Hauterscheinungen vermieden werden. Lässt sich eine gelegentliche

# Leichtspachtel

Artikelnummer : 419372

Berührung mit den Händen nicht vermeiden, sind Schutzhandschuhe oder geeignete Schutzsalben bzw. Mittel, die einen Schutzfilm auf der Haut bilden, anzuwenden.

## 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Verschlucken Magenspülung unter Zusatz von Aktivkohle.  
Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge.

## ABSCHNITT 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

- Geeignete Löschmittel CO<sub>2</sub>, Sand, Löschpulver. Kein Wasser verwenden.

- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasser  
Wasser im Vollstrahl

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:  
Kohlenmonoxid (CO)  
Stickoxide (NO<sub>x</sub>)  
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- Besondere Schutzausrüstung Explosions- und Brandgase nicht einatmen.  
Atemschutzgerät anlegen.
- Weitere Angaben Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.  
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

## ABSCHNITT 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

### 6.2 Umweltmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.  
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.  
Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wegspülen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

# Leichtspachtel

Artikelnummer : 419372

## ABSCHNITT 7 Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur \*sicheren Handhabung

Behälter dicht geschlossen halten.  
 In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.  
 Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.  
 Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen  
 (Dämpfe sind schwerer als Luft).  
 Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  
 Aerosolbildung vermeiden.

#### • Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.  
 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### • Lagerung

#### • Anforderung an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalgebinde aufbewahren.  
 Eindringen in den Boden sicher verhindern.  
 An einem kühlen Ort lagern.  
 Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.  
 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
 Vor Frost schützen.  
 Behälter dicht geschlossen halten.  
 In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.  
 3

#### • Zusammenlagerungshinweise

#### • Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

#### • Lagerklasse

#### • Klassifizierung nach

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Entzündbare Flüssigkeiten

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönlicher Schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten

#### 100-42-5 Styrol

AGW Langzeitwert: 86 mg/m<sup>3</sup>, 20 ml/m<sup>3</sup>  
 2(II);DFG, Y

#### 75-28-5 Isobutan

AGW Langzeitwert: 2400 mg/m<sup>3</sup>, 1000 ml/m<sup>3</sup>  
 4(II);DFG

#### 108-88-3 Toluol

AGW Langzeitwert: 190 mg/m<sup>3</sup>, 50 ml/m<sup>3</sup>  
 4(II);DFG, EU, H, Y

#### 67-56-1 Methanol

AGW Langzeitwert: 130 mg/m<sup>3</sup>, 100 ml/m<sup>3</sup>  
 2(II);DFG, EU, H, Y

#### 108-31-6 Maleinsäureanhydrid

AGW Langzeitwert: 0,081 mg/m<sup>3</sup>, 0,02 ml/m<sup>3</sup>  
 1;=2,5=I);DFG, Sah, Y, 11

#### • DNEL-Werte

#### 100-42-5 Styrol

Oral	DNEL (Langzeit-wiederholt)	2,1 mg/kg bw/day (Verbraucher)
Dermal	DNEL (Langzeit-wiederholt)	406 mg/kg bw/day (Arbeiter) 343 mg/kg bw/day (Verbraucher)
Inhalativ	DNEL (Kurzzeit-akut)	289-306 mg/m <sup>3</sup> Air (Arbeiter) 174,25-182,75 mg/m <sup>3</sup> Air (Verbraucher)
	DNEL (Langzeit-wiederholt)	85 mg/m <sup>3</sup> Air (Arbeiter) 10,2 mg/m <sup>3</sup> Air (Verbraucher)

#### 13463-67-7 Titandioxid

Oral	DNEL (Langzeit-wiederholt)	700 mg/kg bw/day (Verbraucher)
Inhalativ	DNEL (Langzeit-wiederholt)	10 mg/m <sup>3</sup> Air (Arbeiter)

#### 38668-48-3 N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin

Oral	DNEL (Langzeit-wiederholt)	0,3 mg/kg bw/day (Verbraucher)
------	----------------------------	--------------------------------

# Leichtspachtel

Artikelnummer : 419372

Dermal	DNEL (Langzeit-wiederholt)	0,7 mg/kg bw/day (Arbeiter) 0,3 mg/kg bw/day (Verbraucher)
Inhalativ	DNEL (Langzeit-wiederholt)	2,47 mg/m³ Air (Arbeiter) 0,4 mg/m³ Air (Verbraucher)
108-88-3 Toluol		
Oral	DNEL (Langzeit-wiederholt)	8,13 mg/kg bw/day (Verbraucher)
Dermal	DNEL ( Langzeit-wiederholt)	384 mg/kg bw/day (Arbeiter) 226 mg/kg bw/day (Verbraucher)
Inhalativ	DNEL (Kurzzeit-akut)	384 mg/m³ Air (Arbeiter) 226 mg/m³ Air (Verbraucher)
	DNEL (Langzeit-wiederholt)	192 mg/m³ Air (Arbeiter) 56,5 mg/m³ Air (Verbraucher)
67-56-1 Methanol		
Oral	DNEL (Kurzzeit-akut) DNEL (Langzeit-wiederholt)	4 mg/kg bw/day (Verbraucher) 4 mg/kg bw/day (Verbraucher)
Dermal	DNEL (Kurzzeit-akut)	20 mg/kg bw/day (Arbeiter) 4 mg/kg bw/day (Verbraucher)
	DNEL ( Langzeit-wiederholt)	20 mg/kg bw/day (Arbeiter) 4 mg/kg bw/day (Verbraucher)
Inhalativ	DNEL (Kurzzeit-akut)	130 mg/m³ Air (Arbeiter) 26 mg/m³ Air (Verbraucher)
	DNEL (Langzeit-wiederholt)	130 mg/m³ Air (Arbeiter) 26 mg/m³ Air (Verbraucher)
108-31-6 Maleinsäureanhydrid		
Oral	DNEL (Langzeit-wiederholt)	0,06 mg/kg bw/day (Verbraucher)
Dermal	DNEL (Kurzzeit-akut)	0,04 mg/kg bw/day (Arbeiter)
	DNEL ( Langzeit-wiederholt)	0,2 mg/kg bw/day (Arbeiter) 0,1 mg/kg bw/day (Verbraucher)
Inhalativ	DNEL (Kurzzeit-akut)	0,95 mg/m³ Air (Arbeiter)
	DNEL (Langzeit-wiederholt)	0,19-0,4 mg/m³ Air (Arbeiter) 0,08 mg/m³ Air (Verbraucher)
• PNEC-Werte		
100-42-5 Styrol		
PNEC (wässrig)	5 mg/l (Kläranlage)	
	0,014 mg/l (Meerwasser)	
	0,028 mg/l (Süßwasser)	
	0,04 mg/l (Wasser sporadische Freisetzung)	
PNEC (fest)	0,2 mg/kg Trockengew (Boden)	
	0,307 mg/kg Trockengew (Meeressediment)	
	0,614 mg/kg Trockengew (Süßwassersediment)	
13463-67-7 Titandioxid		
PNEC (wässrig)	100 mg/l (Kläranlage)	
	1 mg/l (Meerwasser)	
	0,127 mg/l (Süßwasser)	
PNEC (fest)	100 mg/kg Trockengew (Boden)	
	100 mg/kg Trockengew (Meeressediment)	
	1.000 mg/kg Trockengew (Süßwassersediment)	
38668-48-3 N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin		
PNEC (wässrig)	199,5 mg/l (Kläranlage)	
	0,0017 mg/l (Meerwasser)	
	0,017 mg/l (Süßwasser)	
	0,17 mg/l (Wasser sporadische Freisetzung)	
PNEC (fest)	0,005 mg/kg Trockengew (Boden)	
	0,00782 mg/kg Trockengew (Meeressediment)	
	0,0782 mg/kg Trockengew (Süßwassersediment)	
108-88-3 Toluol		
PNEC (wässrig)	13,61 mg/l (Kläranlage)	
	0,68 mg/l (Meerwasser)	
	0,68 mg/l (Süßwasser)	
	0,68 mg/l (Wasser sporadische Freisetzung)	
PNEC (fest)	2,89 mg/kg Trockengew (Boden)	
	16,39 mg/kg Trockengew (Meeressediment)	
	16,39 mg/kg Trockengew (Süßwassersediment)	
67-56-1 Methanol		
PNEC (wässrig)	100 mg/l (Kläranlage)	
	2,08 mg/l (Meerwasser)	
	20,8 mg/l (Süßwasser)	
	1.540 mg/l (Wasser sporadische Freisetzung)	



# Leichtspachtel

Artikelnummer : 419372

PNEC (fest)	100 mg/kg Trockengew (Boden) 7,7 mg/kg Trockengew (Meeressediment) 77 mg/kg Trockengew (Süßwassersediment)
<b>108-31-6 Maleinsäureanhydrid</b>	
	PNEC (wässrig) 44,6 mg/l (Kläranlage) 0,00446 mg/l (Meerwasser) 0,0446 mg/l (Süßwasser) 0,4281 mg/l (Wasser sporadische Freisetzung)
PNEC (fest)	0,0415 mg/kg Trockengew (Boden) 0,0334 mg/kg Trockengew (Meeressediment) 0,334 mg/kg Trockengew (Süßwassersediment)
• <u>Bestandteile mit biologischen Grenzwerten</u>	
<b>100-42-5 Styrol</b>	
BGW	600 mg/g Kreatinin Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten, Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure
<b>108-88-3 Toluol</b>	
BGW	600µg/l Untersuchungsmaterial: Vollblut Probennahmezeitpunkt: unmittelbar nach Exposition Parameter: Toluol  1,5 mg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende, bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten Parameter: o-Kresol (nach Hydrolyse)  75 µg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Toluol
<b>67-56-1 Methanol</b>	
BGW	15 mg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten, Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Methanol

• Zusätzliche Hinweise

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

- Geeignete technische Steuerungseinrichtungen
- Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung
- Allgemeine Hygienemaßnahmen

Keine weitere Angaben, siehe Abschnitt 7.

• Atemschutz

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.  
 Vor Arbeitsbeginn lösemittelbeständige Hautschutzpräparate verwenden.  
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
 Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
 Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
 Kurzzeitig Filtergerät:  
 Filter A/P2  
 Nicht erforderlich.  
 Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition Umluft unabhängiges Atemschutzgerät verwenden.  
 Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen.  
 Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.  
 Hautschutz-Creme-Empfehlungen für präventiven Hautschutz ohne Verwendung von Schutzhandschuhen:

• Handschutz

# Leichtspachtel

Artikelnummer : 419372

Travabon Special PURE (<http://www.debstoko.com>)  
Hautschutz-Creme- Empfehlung für präventiven Hautschutz unter Einsatz von Schutzhandschuhen:  
Stokoderm Protect PURE (<http://www.debstoko.com>)  
Hautschutz-Empfehlungen für nachsorgende Hautreinigung:  
Kresto Classic (<http://www.debstoko.com>)  
Hautschutz-Creme-Empfehlungen für nachsorgende Hautpflege:  
Stokolan Light PURE (<http://www.debstoko.com>)  
Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EGRichtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen, wie beispielsweise der nachfolgend aufgeführte Handschuhtyp. Die genannten Durchbruchzeiten wurden mit Materialproben der empfohlenen Handschuhtypen in Labormessungen der Firma KCL nach EN374 ermittelt. Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das geliefert wird und für den angegebenen Verwendungszweck. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN374 abweichenden Bedingungen, muss der Lieferant von CE-genehmigten Handschuhen kontaktiert werden (z.B. KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, Internet: [www.kcl.de](http://www.kcl.de)).

## Schutzhandschuhe



Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Fluorkautschuk (Viton)

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Wert für die Permeation: Level  $\leq 6$ , 480 min

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Fluorkautschuk (Viton)

Vitoject (KCL, Art\_No. 890)

Fluorkautschuk (Viton)

Vitoject (KCL, Art\_No. 890)

Nitrilkautschuk

Camatril (KCL, Art\_No. 730, 731, 732, 733)

Butylkautschuk

Butoject (KCL, Art\_No. 897, 898)

Naturkautschuk (Latex)

Handschuhe aus Leder

Handschuhe aus dickem Stoff

Dichtschließende Schutzbrille



Lösemittelbeständige Schutzkleidung

- Handschuhmaterial
- Durchdringungszeit des Handschuhmaterials
- Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet
- Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet
- Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien
- Augen-/Gesichtsschutz
- Körperschutz

## ABSCHNITT 9 Physikalische und chemische Eigenschaften



# Leichtspachtel

Artikelnummer : 419372

## 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- Allgemeine Angaben
- Farbe Hellgrau
- Geruch Charakteristisch
- Schmelzpunkt/Gefrierpunkt Nicht bestimmt.
- Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich 145 °C
- Untere und obere Explosionsgrenze
  - Unter 1,2 Vol %
  - Obere 8,9 Vol %
- Flammpunkt 10 °C
- Zündtemperatur Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
- Zersetzungstemperatur Nicht bestimmt.
- pH-Wert Nicht bestimmt.
- Viskosität
- Kinematische Viskosität Nicht bestimmt.
- Dynamisch bei 20°C Nicht bestimmt
- Löslichkeit
- Wasser bei 20°C Nicht bzw. wenig mischbar
- Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert) Nicht bestimmt.
- Dampfdruck bei 20°C 6 hPa
- Dichte und/oder relative Dichte
- Dichte bei 20°C 0,71 g/cm<sup>3</sup>
- Relative Dichte Nicht bestimmt.
- Dampfdichte Nicht bestimmt.

## 9.2 Sonstige Angaben

- Aussehen
- Form Zähflüssig
- Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit
- Zündtemperatur 480 °C
- Explosive Eigenschaften Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
- Lösemittelgehalt
- Organische Lösemittel 27,1 %
- Festkörpergehalt 71,6 %
- Verdampfungsgeschwindigkeit Nicht bestimmt.
- Angaben über physikalische Gefahrenklassen
- Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff
- Entzündbare Gase
- Aerosole entfällt
- Oxidierende Gase entfällt
- Gase unter Druck entfällt
- Entzündbare Flüssigkeiten entfällt
- Entzündbare Feststoffe Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische entfällt
- Pyrophore Flüssigkeiten entfällt
- Pyrophore Feststoffe entfällt
- Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische entfällt

# Leichtspachtel

Artikelnummer : 419372

- Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündbare Gase entwickeln entfällt
- Oxidierende Flüssigkeiten entfällt
- Oxidierende Feststoffe entfällt
- Organische Peroxide entfällt
- Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische entfällt
- Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff entfällt

## ABSCHNITT 10 Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität Keine weiteren relevanten Information verfügbar
- 10.2 Chemische Stabilität
- Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingung Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Polymerisation unter Wärmeentwicklung.  
 Reaktionen mit Peroxiden und anderen Radikalbildnern.  
 Reaktion mit Alkoholen, Aminen, wässrigen Säuren und Laugen.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingung Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 10.5 Unverträgliche Materialien Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte Kohlenmonoxid und Kohlendioxid  
 Stickoxide (NOx)  
 Cyanwasserstoff (Blausäure).

## ABSCHNITT 11 Toxikologische Angaben

- 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

- Akute Toxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte

ATE (Schätzwert Akuter Toxizität)		
Oral	LD50	>3.845-<23.307 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	252.525 mg/kg (rat)
Inhalativ	LC50/4 h	44,2 mg/l
1 00-42-5 Styrol		
Oral	LD50	>2.000 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	>2.000 mg/kg (rat) (OECD-Prüfrichtlinie 402)
Inhalativ	LC50/4h	9,5 mg/m3 (mouse)
		11.800 mg/m3 (rat)
	LC50/4 h	11,8 mg/l (rat)
	NOAEC	4,34 mg/l (rat)
13463-67-7 Titandioxid		
Oral	LD50	>5.010 mg/kg (rat)
	NOAEL	24.000 mg/kg (rat)
		28 d
Dermal	LD50	>10.010 mg/kg (rbt)
Inhalativ	NOAEL	10 mg/m³ (rat)
		2 y
	LC50/48h	>100 mg/l (daphnia magna)
38668-48-3 N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin		

# Leichtspachtel

Artikelnummer : 419372

Oral	LD50	>25-<200 mg/kg (rat) (OECD 423)
Dermal	LD50	>2.000 mg/kg (rabbit) (OECD 402)
<b>75-28-5 Isobutan</b>		
Inhalativ	LC50/4 h	>50 mg/l (rat)
<b>108-88-3 Toluol</b>		
Oral	LD50	5.580 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	12.124 mg/kg (rabbit)
Inhalativ	LC50/4 h	5.320 mg/l (mus) 25,7-30 mg/l (rat)
<b>67-56-1 Methanol</b>		
Oral	LD50	100 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	15.800 mg/kg (rabbit) 300 mg/kg (rat)
Inhalativ	LC50/4 h	128,2 mg/l (rat)
<b>108-31-6 Maleinsäureanhydrid</b>		
Oral	LD50	1.090-2.620 mg/kg (rabbit) 400-480 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	2.620 mg/kg (rabbit)
Inhalativ	LC50/1h LC50/48h	>4,35 mg/l (rat) 138 mg/l (lepomis macrochirus)

- Primäre Reizwirkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Verursacht Hautreizungen.
- Schwere Augenschädigung/-reizung Verursacht schwere Augenreizung.
- Sensibilisierung der Atemwege/Haut Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- Keimzellmutagenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Reproduktionstoxizität Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
- Spezifische Zielorgan- Toxizität bei einmal Exposition Kann die Atemwege reizen.
- Spezifische Zielorgan- Toxizität bei wiederholter Exposition Schädigt die Hörorgane bei längerer oder wiederholter Exposition.
- Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Erfahrungen am Menschen Nach Inkorporation bzw. Inhalation wird Styrol zum überwiegenden Teil zu Mandelsäure und Phenylglyoxylsäure verstoffwechselt und über den Urin ausgeschieden.
- Zusätzliche toxikologische Hinweise:
- Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung -
- Akute Wirkungen (akute Toxizität, Reiz- und Ätzwirkung) -
- CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung) -

## 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

- Endokrinschädliche Eigenschaften Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

## ABSCHNITT 12 Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

- Aquatische Toxizität

<b>100-42-5 Styrol</b>	
EC50/96h	6,3 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)
EC50	500 mg/l (Belebschlamm) (ISO Vorschrift 8192-1986 E)
	Prüfdauer: 0,5 h
	5,5 mg/l (Photobac. phosphoreum)
	5 min
IC50/72h	4,9 mg/l (green alge)
	1,4 mg/l (selenastrum capricornutum)
IC5/8d	>200 mg/l (Scenedesmus quadricauda)
EC10/16h	72 mg/l (pseudomonas putida)

# Leichtspachtel

Artikelnummer : 419372

EC50/16h	>72 mg/l (pseudomonas putida)
EC50/8d	>200 mg/l (Scenedesmus quadricauda)
EC50/72u	>1-<10 mg/l (green alge)
EC20/0.5h	140 mg/l (Belebtschlamm) (OECD 209)
NOEC/21d	1,01 mg/l (daphnia magna)
EC10	0,28 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata) (EPA OTS 797.1050)
EC50/48h	Expositionsdauer 96 h 0,56 mg/l (green alge) 3,3-7,4 mg/l (daphnia magna) OECD TG 202
EC50/72h	0,46-4,3 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)
LC50/96h	>1-<10 mg/l (piscis) 19,03-33,53 mg/l (lepomis macrochirus) 3,24-4,99 mg/l (pimephales promelas) 6,75-14,5 mg/l (Pimephales promelas) 58,75-95,32 mg/l (poecilia reticulata)
LC50/72h	4,9 mg/l (green alge)
<b>13463-67-7 Titandioxid</b>	
EC50	>1.000 mg/l (bacteria) 3 h
EC50/48h	>100 mg/l (daphnia magna)
EC50/72h	16 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)
LC50/96h	>100 mg/l (Oncorhynchus mykiss) >1.000 mg/l (pimephales promelas)
<b>38668-48-3 N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin</b>	
EC50/48h	28,8 mg/l (daphnia magna) (OECD 202)
EC20/0.5h	>1.995 mg/l (Belebtschlamm) (OECD 209)
EC50/72h	245 mg/l (Desmodesmus subspicatus) (OECD 201)
LC50/96h	17 mg/l (Brachydanio rerio)
<b>108-88-3 Toluol</b>	
EC50/24h	84 mg/l (Belebtschlamm)
EC50/96h	>433 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)
IC50/72h	12 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata) (lit.) 12 mg/l (Selenastrum capricornutum) (lit.)
EC50/48h	5,46-11,5 mg/l (daphnia magna) (lit.)
NOEC	0,74 mg/kg (daphnia magna) 7 days
EC50/48h	3,78 mg/l (daphnia magna)
EC50/72h	10 mg/l (green alge) 12,5 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)
LC50/96h	5,5 mg/l (piscis) 11-15 mg/l (lepomis macrochirus) 5,8-17 mg/l (Oncorhynchus mykiss) (lit.) 54 mg/l (Oryzias latipes) 12,6-19,05 mg/l (pimephales promelas) 7-28,2 mg/l (poecilia reticulata)
<b>67-56-1 Methanol</b>	
IC50	>1.000 mg/l (Belebtschlamm) 3 h
EC50/48h	>10.000 mg/l (daphnia magna)
LC50/96h	13.500-17.600 mg/l (lepomis macrochirus) 19.500-20.700 mg/l (Oncorhynchus mykiss) 28.200 mg/l (pimephales promelas)
<b>108-31-6 Maleinsäureanhydrid</b>	
EC50/24h	316-330 mg/l (daphnia magna)
EC50	77 mg/l (daphnia magna) 21 d
EC10/18h	44,6 mg/l (pseudomonas putida)
EC50/48h	42,81 mg/l (daphnia magna),
ErC50/72h	74,35 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata) (OECD 202)
NOELR/72h	150 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)
NOEC/21d	10 mg/l (daphnia magna)
EC50/72h	29 mg/l (Desmodesmus subspicatus) 74,32 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata) >150 mg/l (Selenastrum capricornutum)
LC50/96h	75 mg/l (lepomis macrochirus) 75 mg/l (Oncorhynchus mykiss)

## 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

# Leichtspachtel

Artikelnummer : 419372

12.3 <u>Bioakkumulationspotenzial</u>	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
12.4 <u>Mobilität im Boden</u>	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
12.5 <u>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</u>	
• <u>PBT</u>	Nicht anwendbar
• <u>vPvB</u>	Nicht anwendbar
12.6 <u>Endokrinschädliche Eigenschaften</u>	Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.
12.7 <u>Andere schädliche Wirkungen</u>	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
• <u>Bemerkung</u>	
• <u>Weitere ökologische Hinweise</u>	Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
• <u>Allgemeine Hinweise</u>	Wassergefährdungsklasse 2 (AwSV): deutlich wassergefährdend

## ABSCHNITT 13 Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

- Empfehlung Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

#### Europäischer Abfallkatalog

20 00 00	SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN
20 01 00	Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)
20 01 27*	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten

- Ungereinigte Verpackungen
- Empfehlung Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.
- Empfohlenes Reinigungsmittel Alkohol  
Aceton

## ABSCHNITT 14 Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

- ADR, IMDG, IATA UN 1993

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

- ADR 1993 ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Ungesättigtes Polyesterharz (ungefährlich)
- IMDG, IATA , STYREN, MONOMER, STABILISIERT), Sondervorschrift 640D FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (unsaturated polyester resin (not dangerous), STYRENE MONOMER, STABILIZED)

### 14.3 Transportgefahrenklassen

- ADR



- Klasse 3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe
- Gefahrenzettel 3
- IMDG, IATA



# Leichtspachtel

Artikelnummer : 419372

• <u>Class</u>	3 Entzündbare flüssige Stoffe
• <u>Label</u>	3
<b>14.4 <u>Verpackungsgruppe</u></b>	
• <u>ADR, IMDG, IATA</u>	III
<b>14.5 <u>Umweltgefahren</u></b>	
• <u>Marine pollutant</u>	Nein
<b>14.6 <u>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</u></b>	Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe
• <u>Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl)</u>	-
• <u>Ems-Nummer</u>	F-E, S-E
• <u>Stowage Category</u>	B
<b>14.7 <u>Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten</u></b>	Nicht anwendbar
• <u>Transport/ weitere Angaben</u>	
• <u>ADR</u>	1 L
• <u>Begrenzte Menge (LQ)</u>	Code: E2
• <u>Freigestellte Mengen (EQ)</u>	Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 1000 ml
• <u>Beförderungskategorie</u>	2
• <u>Tunnelbeschränkungscode</u>	D/E
• <u>Bemerkungen</u>	>450 l: 3 F1. III
• <u>IMDG</u>	
• <u>Limited quantities (LQ)</u>	1 L
• <u>Excepted quantities (EQ)</u>	Code: E1
	Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 1000 ml
• <u>Bemerkungen</u>	>450 l: 3, III
• <u>IATA</u>	-
• <u>Bemerkungen</u>	-
• <u>UN „Model Regulation“</u>	UN 1993 ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G., SONDERVORSCHRIFT 640D (UNGESÄTTIGTES POLYESTERHARZ (UNGEFÄHRICH), STYREN, MONOMER, STABILISIERT), 3, II

## ABSCHNITT 15 Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/ Spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

• <u>Richtlinie 2012/18/EU</u>	
• <u>Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe – Anhang I</u>	Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
• <u>Seveso-Kategorie</u>	P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN
• <u>Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse</u>	5.000 t
• <u>Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse</u>	50.000 t
• <u>VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII</u>	Beschränkungsbedingungen: 3, 48, 69

• Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten

• VERORDNUNG (EU) 2019/1148

• Anhang I – BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Obere Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

• Anhang II – MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

• Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe



# Leichtspachtel

Artikelnummer : 419372

108-88-3	Toluol
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern</u></li> </ul>	
108-88-3	Toluol
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Nationale Vorschriften</u></li> <li>• <u>Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung</u></li> <li>• <u>Wassergefährdungsklasse</u></li> <li>• <u>BG-Merkblatt</u></li> </ul>	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten. Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten. WGK 2 (AwSV): deutlich wassergefährdend M 023 "Polyester- und Epoxid-Harze" M 054 "Styrol und styrolhaltige Zubereitungen" BGI 595: Merkblatt: M 004 "Reizende Stoffe/ätzende Stoffe"
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Besondere besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57</u></li> </ul>	
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>VOC EU</u></li> <li>• <u>DECOPAINTE: gemäß EU-Richtlinie 2004/42/EG (ANHANG II)</u></li> <li>• <u>VOC Schweiz</u></li> </ul>	194,7 g/l - 0,74 %
15.2	<u>Sicherheitsbeurteilung</u> Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16	Sonstige Angaben
Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Relevante Sätze</u></li> <li>• <u>Datum der Vorgängerversion</u></li> <li>• <u>Versionnummer der Vorgängerversion</u></li> <li>• <u>Abkürzung und Akronyme</u></li> </ul>	H220 Extrem entzündbares Gas. H224 Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar. H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. H300 Lebensgefahr bei Verschlucken. H301 Giftig bei Verschlucken. H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H311 Giftig bei Hautkontakt. H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H331 Giftig bei Einatmen. H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. H335 Kann die Atemwege reizen. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen. H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. H370 Schädigt die Organe. H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. EUH071 Wirkt ätzend auf die Atemwege. 04.04.2022 1.1 RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail) IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA) ICAO: International Civil Aviation Organisation ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organisation" (ICAO)

# Leichtspachtel

Artikelnummer : 419372

ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
IATA: International Air Transport Association  
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals  
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances  
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)  
DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)  
PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)  
LC50: Lethal concentration, 50 percent  
LD50: Lethal dose, 50 percent  
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic  
SVHC: Substances of Very High Concern  
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative  
Flam. Gas 1A: Entzündbare Gase – Kategorie 1A  
Press. Gas (Comp.): Gase unter Druck – verdichtetes Gas  
Flam. Liq. 1: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 1  
Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2  
Flam. Liq. 3: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 3  
Acute Tox. 2: Akute Toxizität – Kategorie 2  
Acute Tox. 3: Akute Toxizität – Kategorie 3  
Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4  
Skin Corr. 1B: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1B  
Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2  
Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1  
Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2  
Resp. Sens. 1: Sensibilisierung der Atemwege – Kategorie 1  
Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1  
Skin Sens. 1A: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1A  
Carc. 2: Karzinogenität – Kategorie 2  
Repr. 2: Reproduktionstoxizität – Kategorie 2

- Quellen
- \*Daten gegenüber der Vorversion geändert

Anpassung Lieferant